

Das Blockhaus im Alpengarten auf dem Schaden (in der Nähe von Garmisch, Bayern)

Laut Bericht von Goebel, München-Nymphenburg:

1. Es war notwendig, eine Blockhütte zu errichten, in welcher ein kleines Laboratorium untergebracht werden kann und Schlafräume für die Gärtner und den Gartenbaudirektor vorgesehen werden.
2. Der Alpengarten mußte umzäunt werden.
3. Für die nötige Erdbewegung mußte vorzeitig vorgesorgt werden. Die Blockhütte kam im Herbst 1900 noch unter Dach, die innere Einrichtung erfolgte im Sommer 1901.

Wir wollten unser Alpenhaus nach diesem Vorbild bauen, gaben für ein kleineres auch die Baupläne an das Bauamt ein, doch wurde von diesem ein Entwurf für das nunmehrige in Betrieb stehende Alpengartenhaus zur Pflicht gemacht, obwohl dies eine bedeutende Verteuerung sowohl der Baukosten als auch der hiedurch bedingten Inneneinrichtung zur Folge hatte.

Fortsetzung folgt!

Entspricht die Zeitschrift?

Eine überseeische Bestimmungszuschrift

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES, WASHINGTON

Wir erhielten mehrere Exemplare der Zeitschrift „Der Alpengarten“, die sehr interessant ist.

Wir glauben, daß sie in unserer Bibliothek sehr nützlich für uns sein würden und fragen nun, ob wir nicht auf die Jahresabnehmerliste gesetzt werden könnten, um sie regelmäßig beziehen zu können. Wir fragen auch an, ob nicht frühere Exemplare erhältlich wären.

Danke für ihre Aufmerksamkeit

Miss Clare Cahil
Gift and Exchange Librarian e. h.

Herrn Direktor Josef Ebner
Graz-St. Veit, Am Aigen 5

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich danke für die Zusendung der Probehefte 7. Jahrgang, 3. und 4. Folge, der Zeitschrift „Der Alpengarten“ und habe mich über Inhalt und Ausgestaltung derselben aufrichtig gefreut.

Als Pflanzensoziologe, Bodenkundler und Geologe hätte ich gerne die bisher erschienenen Hefte, soweit noch abgebar, erworben und bitte Sie, auch mich als weiteren Bezieher gütigst vormerken zu wollen. Den Betrag bitte ich Sie, mir mitteilen zu lassen unter Beifügung eines Erlagscheines.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener

H. BECKER

BOTANISCHER GARTEN

der Technischen Hochschule

75 Karlsruhe

Am Fasanengarten

Karlsruhe, den 10. 3. 1964

Sehr geehrter Herr Direktor Ebner!

Schon einige Male erhielt ich freundlicherweise die Zeitschrift „Der Alpengarten“, wahrscheinlich von Ihnen oder von Herrn Dr. Kriechbaum zugesandt. Dafür danke ich vielmals. Da mir die Zeitschrift sehr gut gefällt, möchte ich sie hiermit für unseren Botanischen Garten bestellen. Den Betrag für das Jahr 1964 lege ich bei. Sollten sich die Kosten höher als DM 5.– belaufen, so bitte ich um Mitteilung.

Falls es Ihnen möglich ist, bitte ich Sie, Herrn Dr. Kriechbaum freundliche Grüße von mir zu bestellen. Ich hoffe, ihn in diesem Jahre wieder in alter Frische in Hamburg zu sehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung und freundlichen Grüßen

H. Carolus, Gartenbauinspektor

Hannover, den 6. 8. 1974

Herrn Direktor
Josef Ebner
3046 Graz-St. Veit
Am Aigen 5

Sehr geehrter Herr Direktor Ebner!

Ich bin nicht sicher, ob Sie sich an unser Zusammentreffen vor vielen Jahren auf der Rannach erinnern. Meine Schwiegermutter, Frau Hauschildt, war zweimal mit dem Hannoverschen Gartenbauverein zu Gast auf der Rannach gewesen, und wir hatten uns dann entschlossen, auch selbst einmal einen Urlaub dort zu verbringen. Leider hat uns der Weg bisher nicht wieder in die Steiermark geführt; die Erinnerung ist aber immer noch wach, und der Wunsch wiederzukommen auch. Beides wird auch dadurch wachgehalten, daß Fräulein Anni Haas, die uns damals im Gästehaus auf der Rannach betreut hat, gelegentlich Grüße schickt und wohl auch dafür gesorgt hat, daß uns seit einiger Zeit die Zeitschrift „Der Alpengarten“ regelmäßig zugeht. Bei uns herrscht immer eine große Freude, wenn ein neues Heft kommt, und die Aufsätze und Berichte finden unser reges Interesse. Dieser Brief soll das zum Ausdruck bringen, zugleich aber auch unseren Dank für die Hefte deutlich machen.

Mit Bewunderung erkennen wir auch immer wieder, wie rege Sie, verehrter Herr Dir. Ebner, mit Ihren 86 Jahren geblieben sind. Meine Schwiegermutter hat allerdings inzwischen auch 81 Lebensjahre erreicht und ist dabei körperlich und geistig auf dem Posten. Auch Sie spielt hin und wieder mit dem Gedanken, noch einmal nach Graz auf die Rannach zu kommen; der Weg ist aber weit.

Ich schließe mit den besten Wünschen für Sie persönlich und für Ihre Arbeit und mit freundlichen Grüßen, auch von meiner Schwiegermutter, Frau Hauschildt,

Ihr

Rudolf Koldewey

PS.: Als Unkostenbeitrag lege ich einen kleinen Schein bei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [17_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Entspricht die Zeitschrift? 19-21](#)